

Die Universität Koblenz ist die jüngste Universität Deutschlands – und hat gleichzeitig eine lange akademische Tradition. Fächer- und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit sowie kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz mit über 9.400 Studierenden leben wir Wissen-Transformation-Innovation in unseren Profildisziplinen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Wir stehen für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung für alle Schulformen und gestalten den Transfer in die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft.

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die weitere Entwicklung mit!



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Institut für Förderpädagogik im FB 1: Bildungswissenschaften eine/einen wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 50 % einer Vollzeitbeschäftigung (derzeit 19,5 Stunden) und ist maximal auf 6 Jahre befristet. Es besteht die Möglichkeit die Stelle maximal bis zum 31.12.2028 um 25% auf 75 % einer Vollzeitbeschäftigung (derzeit 29,25 Std./Woche) aufzustocken. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Ihre Aufgaben:

Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Studiengang Lehramt für Förderschulen im **Arbeitsbereich Schwerpunkt ganzheitliche (Geistige) Entwicklung** (6 SWS bei 75 %) (einschließlich der Abnahme von Modulabschlussprüfungen und Betreuung von Abschlussarbeiten) sowie Mitarbeit in aktuellen Forschungsprojekten.

Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen im Kontext der Mastermodule 11 (Entwicklung, Bildung und Erziehung bei geistiger Behinderung) und 12 (Diagnostik und Lernprozessbegleitung SGE) u.a. in folgenden Bereichen:

- Umsetzungsmöglichkeiten allgemeiner Bildungsinhalte und schwerpunktspezifischer Erweiterungen insbesondere (Deutsch und Mathematik, Sport/Bewegung, Musik, Kunst).
- didaktisch-methodische Zugangsmöglichkeiten zu Bildung und Interaktion bei komplexer Behinderung einschließlich diagnostischer Fragestellungen und Interventionen
- Theorien und Methoden der pädagogischen Diagnostik bei herausfordernden Verhaltensweisen sowie dahingehender Interventionsmöglichkeiten

Zudem arbeiten Sie in thematisch anschließenden Forschungsprojekten mit – insbesondere mit einem Fokus auf komplexe Behinderung und herausforderndes Verhalten.

Was Sie mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) im sonderpädagogischen Lehramt oder in Erziehungswissenschaften bzw. in einem verwandten Fach
- eine der Tätigkeit entsprechende erfolgreich abgeschlossene Promotion
- vertiefte Kenntnisse in mehreren der genannten Inhalte (in Praxis, Lehre, Forschung)

- optimaler Weise verfügen Sie über einschlägige berufliche Erfahrungen in sonderpädagogischer Unterrichtspraxis und universitärer Lehre (je im o.g. sonderpädagogischen Schwerpunkt) Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Was wir bieten:

- ein spannendes und sehr abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem kollegialen Team mit offenen Kommunikationsstrukturen
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gemäß TV-L (Jahressonderzahlung, Altersvorsorge (VBL))
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten
- vielfältiges Sportprogramm mit gesundheitsfördernden Angeboten
- umfangreiche Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Entfaltungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielraum in einem dynamischen Umfeld

Die Universität Koblenz begrüßt Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlechtsidentität, Behinderung, ethnischem oder kulturellem Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung im Falle einer Unterrepräsentanz bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Holger Schäfer zur Verfügung (holgerschaefer@uni-koblenz.de, +49 261 287 1965).

Bitte senden Sie ihre aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 10.12.2025** unter Angabe der **Kennziffer 130/2025 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an: bewerbung@uni-koblenz.de. Von der Einsendung von Bewerbungsfotos ist abzusehen. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Bewerbungsunterlagen datenschutzkonform vernichtet.